

Merkblatt Bioabfall

Wo stelle ich die Biotonne am besten hin?

Die Biotonne sollte nie in der prallen Sonne stehen, sondern einen Schattenplatz bekommen. So können unangenehme Gerüche vermieden werden.

Wie sammle ich die Bioabfälle?

Bioabfälle sollten immer in Zeitungspapier eingeschlagen werden !

Zeitungspapier und auch Eierpappkartons, Küchenpapier oder Servietten helfen überschüssige Flüssigkeiten aufzusaugen. Diese Materialien können zusammen mit dem Bioabfall in die Biotonne geworfen werden. Sie werden im Kompostwerk in wertvollen Kompost umgewandelt. Kompostierbare Papiertüten für das Vorsortiergefäß und die Biotonne sind im Handel erhältlich.

Den Bioabfall nie in Plastiktüten verpacken! Auch nicht, wenn diese als kompostierbar gekennzeichnet sind.

Was mache ich mit der Biotonne bei großer Hitze?

Stellen Sie die Biotonne in den Schatten. Sorgen Sie dafür, dass sich genügend Luft zwischen den Bioabfällen ausbreiten kann: Werfen Sie einfach zwischen die Bioabfälle kleine Zweige und Äste aus Ihrem Garten oder zerknülltes Tageszeitungs- und Küchenpapier oder Pappkartons. So wird verhindert, dass die Abfälle in der Biotonne anfangen zu faulen und von Ungeziefer befallen werden. Sollte es trotzdem zu Ungezieferbefall kommen, hilft Kalkstickstoff (im Gartenfachhandel erhältlich). Schütten Sie niemals Flüssigkeiten wie Suppen oder Soßen in die Biotonne!

Wie gehe ich im Winter mit der Biotonne um?

Im Winter wird es auch für die Biotonne „frostig“. Der Bioabfall kann einfrieren und fällt bei der Leerung nicht mehr aus der Biotonne heraus. Hier schaffen Sie Abhilfe, indem Sie unten in die Biotonne geknülltes Tageszeitungspapier werfen. Das Papier saugt die Flüssigkeiten auf und verhindert, dass der Bioabfall am Tonnenboden festfriert. Am besten wäre es, wenn Sie für Ihre Biotonne einen frostfreien Standort in der Garage o. ä. finden könnten.

Wie reinige ich die Biotonne?

Bei Bedarf reinigen Sie die Biotonne bitte mit klarem Wasser. Reinigungsmittel sind zu diesem Zweck nicht nötig und ungeeignet, da sie bei der Kompostierung oftmals nicht vollständig abgebaut werden. Lassen Sie nach der Reinigung die Tonne mit offenem Deckel stehen und austrocknen.

Das darf in die Biotonne:

Verrottbare Küchenabfälle:

Kartoffelschalen, Obstschalen (auch von Zitrusfrüchten), Gemüse-, Salat-
abfälle, Eierschalen, Speisereste,
kleine Knochen, Fischgräten, Fleisch-
reste, Brot- und Kuchenreste, Kaffee-
filter, Teebeutel, verdorbene Le-
bensmittel (ohne Verpackung).

Gartenabfälle:

Zweige, Grasschnitt, Laub, Unkraut,
Pflanzenreste, Wurzeln, Fallobst
(auch verschimmelt).

Sonstiges:

Verwelkte Blumen, Topfpflanzen,
Balkonpflanzen mit Erde, Haare,
Federn, Küchentücher, Eierkartons,
Papierservietten, Sägespäne und
Holzwohle von unbehandeltem Holz,
Obst- und Brötchentüten aus Papier,
kleine Mengen Zeitungspapier zum
Einwickeln der Küchenabfälle.

Das darf NICHT in die Biotonne:

Pflanzen mit **Feuerbrandbefall** dürfen
NICHT in die Biotonne gegeben wer-
den.

Restabfall:

Zigarettenkippen, Asche, Windeln, Da-
menbinden, Verbandsmaterial, Watte,
Staubsaugerbeutel, Straßenkehricht,
Leder, Tapeten, Steine, Textilien, Plas-
tiktüten, Papiertücher aus Arztpraxen,
Taschentücher usw.

Wertstoffe:

Verkaufsverpackungen aus Kunststoff
(Becher, Folien, Plastiktüten und –
flaschen)
Verbundstoffe (Milch- und Saftpackun-
gen)
Metalle (Getränkedosen, Aluschalen,
Konservendosen)
Glas (Flaschen)
Papier (sauberes Papier, Pappe, usw.)

Problemstoffe:

(müssen zur Problemstoffsammlung)
Chemikalien/Gifte, flüssige Farben,
Lacke, Desinfektionsmittel, Lösungsmit-
tel, Pflanzenschutzmittel, Putzmittel, Alt-
öl (zurück zum Händler), Batterien (zu-
rück zum Einzelhandel, Elektrofach-
handel, Recyclinghöfe).

Bitte beachten:

Gaststätten, Kantinen, Imbisstuben u. Ä. dürfen nur rohe Obst- und Gemüseabfälle
in die Biotonne geben. Sie sind verpflichtet, eine Speiserestetonne zu benutzen. (sie-
he extra Merkblatt)

Informationen für gewerbliche Biotonnen- und Speiserestetonnenbenutzer sind bei
der Gewerbeberatung unter Tel.: 0 74 52 / 6006 – 7050 erhältlich.

Stand: Januar 2012